

Ergänzungsliste für die 6. Auflage des Pilgerführers zum Ökumenischen Pilgerweg; Stand: 26. April 2017

Im Laufe der Zeit ergeben sich auf der Strecke und innerhalb des Herbergsnetzes natürlich auch Änderungen. Soweit uns diese bekannt sind, wollen wir sie hier veröffentlichen. Sie ordnen sich von Ost nach West.

In die Herbergsräume dürfen grundsätzlich keine Tiere hinein genommen werden. Wer dennoch mit Tieren pilgert, möge bitte vorher Kontakt mit den Herbergen aufnehmen.

Die Herberge der Methodisten in Görlitz gibt es leider nicht mehr. Wir danken für die herzliche Beherbergung seit 12 Jahren am Beginn des Ökumenischen Pilgerweges.

Für den Reisesegen in der Krypta der Peter- und Paulskirche ist Ruth-Andrea Lammert ansprechbar unter der Telefonnummer 0171 – 1795715.

Auch die Jugendherberge in Görlitz nimmt Pilger auf. Dabei gilt der Pilgerausweis als JH-Ausweis: Adresse und Preise: JH Görlitz „Altstadt“ ; Peterstraße 15; Tel.: 03581 - 6490700 E-Mail: goerlitz-city@jugendherberge.de; Ü/F ab 21,50 €

Das Gästehaus „Peregrinus“ bietet für Einzelpilger (Ü/FS 10 €) und Gruppen eine schöne Übernachtungsmöglichkeit in der Görlitzer Altstadt: Langenstraße 37, 02826 Görlitz, Tel.: 03581 – 649588; Mail: info@cvjm-schlesien.de

In Melaune bietet Familie König eine Pension und Zimmervermietung für Pilger an und ist zu finden in der Neubausiedlung 2; Tel.: 035827 – 70708. Infos unter www.pension-melaune.de

In Melaune ist der Imbiss „Elkes PIC 56“ leider geschlossen worden.

In Buchholz gibt es für die Herberge „Alte Schule“ eine neue Ansprechperson: Sonja Leubner, Buchholz 69a, Telefon: 0170 - 9611664 oder 035876 – 40440.

In Weißenberg hat eine neuen, sympathische Herberge mit fünf Betten direkt am Pilgerweg geöffnet: Familie Kreuzsch, Pestalozziplatz 6, Kontakt über Tel.: 035876-40210 oder Handy: 01745732600. DU, WC, KÜ sind vorhanden, Abendbrot u. Frühstück gibt es auf Anfrage.

Hinter Weißenberg führt der Weg auf einem ehemaligen Bahndamm entlang und biegt etwas überraschend nach links ab. Man steigt einige Stufen vom Damm hinunter. Wer sich auf der ehemaligen Bahnbrücke befindet, ist bereits zu weit gelaufen.

Oberhalb der Gröditzter Skala, die man im Anschluss durchwandert, befindet sich das Schloß Gröditz, wo ebenfalls die Möglichkeit einer Unterkunft vorhanden ist. Im „Refugio Santha Martha“ ist Platz für 6 Personen, WC, DU, AR, Waschmaschine, Klavier, Frühstück auf Anfrage für Preis nach Absprache; Ansprechpartner für die Herberge ist Uwe Lischke, Tel.: 035876 – 189397 oder 0170 – 1929980.

Das Martin-Nowak-Haus in Nechern ist nach telefonischer Absprache mit Frau Pinkou geöffnet: 035939 – 81347.

Die Herberge in Neubelgern musste leider schließen.

Eine neue Herberge hat in Kumschütz geöffnet (einfach der kleinen Landstraße hinter Drehsa 2 km geradeaus folgen). Familie Witschas in Kumschütz Nr. 8 bietet fünf Betten an und ist zu erreichen unter 035939 – 80214.

Der Schlüssel für die Herberge in der Töpferstraße ist erhältlich bei der Bäckerei, Töpferstraße 5
Tel.: 03591 – 45895. Für Voranmeldungen bitte an das Pfarramt wenden: 03591 – 369711.

In Bautzen stellt Familie Pohl, Drachestr. 6 eine weitere Privatunterkunft zur Verfügung; Tel.: 03591 – 302056, E-Mail: pohlbar@aol.com. Eine weitere Privatunterkunft: Familie Stürzner, Röhrscheidstraße 17; Tel.: 03591 – 307169 o. 362335, E-Mail: stuerzner@t-online.de

Das kath. Dompfarramt Bautzen nimmt keine Pilger mehr auf.

Die Jugendherberge in Bautzen bietet ebenfalls Unterkunftsmöglichkeit an: JH Bautzen Am Zwinger 1; 02625 Bautzen – Stadtzentrum; Tel: 03591/40347; E-Mail: jhbautzen@djh.de Ü/F zwischen 23 und 27 €.

In Oberuhna Nr. 7 (8 km hinter Bautzen) gibt es eine kleine private Herberge bei Elke Opitz und Jens Ackermann. Gegenwärtig stehen drei Betten bereit, ein zusätzlicher Matratzenschlafplatz ist geplant, auch für eine Pause ist die Tür offen. Wer etwas braucht, möge einfach klingeln. Telefon: 035937 - 149910 / 0151 - 57581653

Der Pilgerweg wurde in Crostwitz so verlegt, dass der Pilger nun direkt an die offene (!) Kirche gelangt und ebenfalls an die Pilgeroase von Monika Gerdes - Tee, Kaffee, Gebäck und Obst stehen zum Erfrischen und Stärken bereit. Einfach der Ausschilderung folgen, hinter dem Ort führt diese wieder zum bisherigen Verlauf.

In Kloster St. Marienstern können nun bis zu 5 Pilger unterkommen und mit Dusche sowie Küchenzeile nutzen. Die Schwestern können kein Frühstück anbieten, es gibt aber im Ort Möglichkeiten einzukehren.

Die Herberge „Heldhaus“ ist auch zu erreichen unter: 0173 – 5845014. Der Preis beträgt für eine Übernachtung 11 €.

Kamenz hat eine neue Privatunterkunft für zwei Personen bei Bärbel Schubert, Nordstraße 5, Telefon: 0160 – 4311778.

In Kamenz steht Pension Wendländer, Pulsnitzer Straße 25 für Pilger bereit: 03578 – 304294, DZ + Frühst. 20 €.

Die Herberge im Türmerhaus zu Kamenz ist über die Kamenzinformation anzufragen und zwar von 10 – 18 Uhr (an Sonn- und Feiertagen zw. 13- 14 Uhr geschlossen) unter Tel.: 03578 – 379205. Die Unterkunft wird für eine Aufwandsentschädigung von 7 € angeboten.

In Schwosdorf ist für das Wal- und Wüsteberghaus ansprechbar: Claudia Zickler unter Tel.: 0176 – 37703789 oder 03578 – 3090041. Dort stehen 8 Matratzen, 4 Betten, sowie KÜ, DU, WC, AR zur Verfügung, sowie ein kleiner Selbstversorgerladen im Haus.

Wer einen Abstecher in den ersten Bibelgarten Deutschlands unternehmen möchte, dem sei empfohlen, kurz nach dem Ortseingang Reichenau links nach Oberlichtenau abzubiegen. Nach etwa drei Kilometern frage man sich durch zum Bibelgarten Mittelbacher Str. 2. Übernachtungsplätze sind ausreichend vorhanden und anzufragen unter: Tel. 035955-45888

In Königsbrück haben sich die Ansprechpersonen für die Herberge im Pfarrhaus geändert: Pfarrer Weißfog Tel.: 035795 – 396545.

In Tauscha steht eine Pension mit Gaststätte offen: „Zum alten Bauernhof“, Ansprechperson: Herr Gansmüller, Dorfstraße 17, Telefon: (vorzugsweise Mobiltelefon): 0172 - 608 50 43 , AB/FAX: 035240 - 725 40

Die Pension Frank Steinborn in Schönfeld kann vorübergehend keine Pilger beherbergen.

Ab Quersa führt der Pilgerweg auf einer neu ausgeschilderten und naturnahen Strecke bis nach Großenhain. Das heißt für die Pilger, dass sie sich ab Quersa der neuen Beschilderung anvertrauen können, die zuerst nach Südwest in Richtung Paulsmühle weist und dann direkt auf den landschaftlich schönen Weg durch die Natur auf Großenhain zu führt.

Die Herberge Großenhain ist von Kirchplatz 6 nach Kirchplatz 3 gewandert. Für die Herberge in Großenhain (12 Betten) wurde zudem ein Pilgerhandy eingerichtet: 0174 – 4152255. Unter dieser Nummer ist jeweils einer der ehrenamtlich zuständigen Herbergseltern zu erreichen – bitte anmelden. Die Unterbringung kostet 7 €.

In Großenhain kann man auch in der Bäckerei - Konditorei Faust auf der Meißner Straße 36 (direkt am Pilgerweg) um günstige Unterkunft bitten. Telefon 03522 - 50 75 15

In Glaubitz sind die Herbergseltern zu erreichen unter der Handynummer: 0176 – 75519740.

Der Pilgerweg führt kurz vor Zeithain an einer Justizvollzugsanstalt vorbei. Dort können Pilger in der von Gefangenen betriebenen „Pilgeroase“ rasten und mit ihnen ins Gespräch kommen. Ab November 2016 wird an einem „Begegnungsgarten“ innerhalb der JVA gearbeitet. Einzelpersonen melden sich bitte an der Torwache, Gruppen ab 5 Personen melden sich telefonisch unter 03525 – 516165 an.

Die Herberge in Zeithain bietet 6 Betten und 2 Matratzen zu einem Preis von 7,50 €.

Die Herberge „Glashof“ in Riesa ist auf Grund von Bauarbeiten bis Ende Juni 2016 nicht nutzbar. Als Alternativ-Übernachtung in Riesa empfehlen wir die Pension Friedland auf der Goethestr. 55, Tel. 03525 / 73 45 09. Zum Haus gehört eine historische Gaststätte und die Pension ist in Nähe des Glashofes.

Bäckerei Behnisch in Strehla bietet Einzel- oder Doppelzimmer ab 15 € an mit einem Frühstück für 5 €. Kontakt: Uwe Behnisch, Markt 3, 01616 Strehla, Telefon: 035264 – 90611.

Der Preis für eine Übernachtung im Bett mit Frühstück beträgt in der Jugendherberge in Strehla 16,50 €, in der JH von Dahlen 17,30 € und in der JH Leipzig 21,40 €, die JH Naumburg 14,50 €.

In Strehla ist die Herberge nur noch über das Pfarramt Mo-Mi unter der angegebenen Festnetznummer zu erreichen. In der Herberge im Pfarrhof in Strehla möge der Pilger bitte vor 20 Uhr eintreffen.

Das Pfarrhaus in Lampertswalde hat ein Zimmer mit zwei Betten für Pilger. Kontakt: Pfarrer Markus Gnaudschun Sörnewitzer Straße 5; Lampertswalde; Tel. 034361-51666.

In Dahlen kostet die Übernachtung in der Jugendherberge 23,50 €.

In Börln stehen 5 Matratzen zur Verfügung. Ansprechperson ist nun Pfarrer Stephan Rost.

In Wurzen hat die Herberge der Herz-Jesu-Gemeinde jetzt eine Dusche.

In Wurzen wurde die Herberge der Ev. Kirchgemeinde geschlossen. Ausweichmöglichkeit bietet Christine Müller in der Jacobsgasse 12 („Zur Kräuterfee“ – „Al hada de las hierbas“) . Eines der sechs Betten würde mit Biofrühstück 15 € kosten (ohne Frühstück 10 €). Telefon: 0 34 25 - 85 38 85 oder 0173 - 1888591. Ansprechbar für diese Herberge ist auch Thomas Zittler, zu erreichen unter: 0151 -233 823 65.

In Machern bietet Elke Nieber eine Unterkunft für 1-2 Pilger an: Tel. 034292-863863.

Nach Leipzig hinein kann man die „Grüne Variante“ nutzen, die von Panitzsch aus über Taucha ins Zentrum von Leipzig führt. Der Weg führt entlang der Parthe (Grüner Wanderweg) und hat eine Länge von 19 Kilometer (etwa 9 Kilometer länger als der Originalverlauf). Karte und Beschreibung findet man in den Herbergen vor Leipzig.

In Leipzig bietet Wilhelm Anacker in der Zollikoferstraße 24 eine Unterkunft für 2 Personen. Telefon: 0341 – 3038684.

Die Unterkunft im „Pavillon der Hoffnung“ heißt jetzt „Pension in der Alten Messe“ und ist unter 0172 – 8431714 zu erreichen.

In Leipzig empfiehlt sich das Leipziger Missionswerk mit seinem Gästezentrum. Die vergünstigte Unterkunft für 20 € ist anzufragen unter Kontakt: Paul-List-Straße 19, Tel.: 0341 – 9940600.

Zudem bietet sich die Unterkunft in Back-Packer-Hostels an Sleepy Lion; Jacobsstraße 1 (direkt am Pilgerweg) Telefon: 0341 993 94 80 oder Central Globetrotter; Kurt-Schumacher-Str. 41; Telefon: 0049 341 1498960. Auch auf dem Campingplatz Auensee, beim Verlassen der Stadt, gibt es günstige Unterkunft in Finnhütten. Telefon: 0341 – 4651600.

Auf dem Weg stadtauswärts hat die Evang. Kirchgemeinde in Leipzig Wahren eine neue Herberge mit Schlafplätzen für vier

Personen geöffnet: Georg-Schumann-Str. 198, Ansprechperson: Pfr. Michael Günz 01577 / 893 4707. Im Winter ist die Herberge geschlossen.

In Kleinliebenau steht neben der Kirche mit ihren 4 Matratzen (ÜN: 7€) auch folgende Übernachtung zur Verfügung: Jürgen Weidemanns Gartenhaus im Ringelblumenweg 10, für max. 3 Personen, ohne Dusche, mit Koch- und Waschelegenheit oder der Zeltplatz, 3 Zelte für je 2 Pers. können geliehen und aufgebaut werden, mit Dusche.

Horburg: Falls die Kirche geschlossen ist, kann man den Schlüssel bei Martina Böhme (gegenüber Kirche, am Parkplatz rechts) erhalten. Die Samariterherberge bietet weiterhin ein günstiges Pilgermahl um die Mittagszeit.

4 Kilometer vor Merseburg, in Luppenau öffnet der Verein „Neue Wege miteinander“ sein wunderbar ausgebautes, beheiztes Vereinshaus „Das Frido“ für Pilger. Ein Raum mit acht Matratzen, dazu Dusche, WC, WM und Küche für 5 € sind anzufordern unter Telefon: 0151 – 70500500.

Ab Ende Mai 2016 wird die Neumarktkirche in Merseburg renoviert und steht den Rest des Jahres als Herberge nicht zur Verfügung. Wir empfehlen das „Frido“ in Luppenau oder Jürgen Schwarzer, der in Merseburg ein Ausweichquartier für vier Personen anbietet. Pilger melden sich bitte bis 17:00 Uhr unter der Handy-Nr. 0172 6434099.

Schloß Frankleben (8 km südlich von Merseburg) ist von einem wahren Idealisten seit zehn Jahren Stück für Stück liebevoll saniert worden. Vor allem für Pilger steht die Türe offen: 10 einfache Übernachtungsplätze für 10 € (mit Frühstück 15 €), und 30 Betten mit Bettwäsche für 20 € inklusive WC, DU, AR. Kontakt: Herr Dr. Franz Pacher von Theinburg; Stiftung Kulturgut Schloss Frankleben www.schloss-frankleben.de; Mobil: 015253788480; E-Mail: fpvt@gmx.de

Der Verein Poli e.V. für Wohn- und Lebenshilfe in Frankleben bietet Lager auch für Pilger. Es stehen zur Verfügung 30 Betten, 10 Matratzen, 7 Duschen und ein Aufenthaltsraum auf Spendenbasis. Kontakt: Lothar Niederehe, Telefon: 034637 – 50910, Adresse: Kastanienstraße 2, 06259 Frankleben.

Für die Herberge KEEKs hat Frau Jutta Müller ein Pilgerhandy eingerichtet: 0152 – 23990220.

In Großkayna bietet Herberge Frau Karin Hausschild, Karl-Marx-Straße 20, Tel.: 034633 – 22277 mit 2 Betten und einer Doppelliege, DU, AR, KÜ, Reisesegen, neben Lebensmittelgeschäft. Günstiger Hinweis: dem Radweg am See folgen, bis dieser rechts in den Ort abbiegt.

In Rossbach bei Braunsbedra ermöglicht Thomas Schwarzer, Mühlstraße 1b Unterkunft mit 2 Matratzen, DU, WC. Kontakt: 034633 – 24048 oder 0173 – 1426576.

Schloß Goseck befindet sich an der Saale nördlich von Naumburg und kann anstelle von Freyburg für die Übernachtung angelaufen werden. Im Schloss stehen bis zu 30 Betten bei Vorweisen des Pilgerausweises für 10 € die Nacht zur Verfügung (vorher telefonisch anfragen). Kontakt: Manuela Fiebig (Mo -Fr.: 10 - 16 Uhr) Tel: 03443 – 284488
Man erreicht Goseck, indem man hinter Pettstädt nach etwa einem Kilometer links abbiegt, dem Weg nach Markröhlitz folgt und durch dieses Dorf geradeaus weiter läuft.

In Freyburg erhält man im „Hotel am Weinberg“ als Pilger eine Übernachtung für 18,50 € (für Frühstück 7,50 €). Kontakt: "Hotel am Weinberg", Mühlstraße 26, 06632 Freyburg, Telefon 034464 - 36515.

Die Fähre im Blütengrund beginnt ihren Fährbetrieb Ende März und endet im November. Außerhalb dieser Zeit ist die Fähre nur nach Voranmeldung in Betrieb: Telefon: 03445 – 261088-0.

In Naumburg ist das „Haus der Kirche“ mit 4 Betten für Pilger geöffnet. Anmeldung im Gemeindebüro unter Tel.: 03445 – 201516, Unkostenbeitrag 10 €.

Eine preiswerte Unterkunft findet sich im Artisthotel Naumburg, wenige Meter vom Dom entfernt, Steinweg 28. Bis zu 9 Personen können dort ab 22 € pro Nacht unterkommen. Kontakt: Thomas Koch 03445 23003910 oder 160 – 5503361.

In Naumburg bietet Familie Zimmer ein Zimmer mit 2 Betten an: Weinberge 36, Telefon: 03445 – 774661 oder 0171 – 3706298.

In Punschrau ist eine neue Pilgerherberge entstanden: Pfarrhaus neben der Kirche, Nähere Information vor Ort, 8 Matratzen, DU, WC, KÜ.

Wer von Naumburg über Kloster Schulpforte nach Punschrau gehen möchte, kann in Bad Kösen unterkommen bei Johannes Borchert, Rechenberg 21; Telefon 034463 – 27645 oder Handy: 0152 – 28756794. Drei freundliche Doppelzimmer stehen zur Verfügung. Im Moment sind dort auch Flüchtlinge zu Gast, deshalb vorher unbedingt telefonisch anfragen.

Das Pilgerhostel „Hotel am Markt“ in Eckartsberga, Hauptstrasse 111 bietet 7 Betten für 15 € und Frühstück für 8 € an. Kontakt über Tel.: 034467 – 690308 oder über Handy 0176 – 72309737.

Eine außergewöhnliche Herberge ist in Weiden bei Buttelstedt für Pilger möglich: 2 -4 Schlafplätze im Zirkuswagen können bei Marc Lohrengel erbeten werden unter Tel.: 0171 – 8164271 (bitte stets anmelden). Man kann hinter Nermsdorf der Herbergsausschilderung bis Weiden folgen, dort ist es dann Haus Nr. 4.

Die Herberge von Werner Polzin in Buttelstedt steht leider wegen anderweitiger Nutzung nicht mehr zur Verfügung.

In der Gedenkstätte Buchenwald kann die Jugendbegegnungsstätte leider wegen Auslastung keine Unterbringung mehr gewährleisten.

In Wallichen ist eine neue Verbundherberge entstanden. Bis zu 10 Pilger können auf Isomatten bei Familie Dünger/ Schüßler im Gänserasen7 übernachten. Anmeldung bitte unter 0172 – 9888408 oder 036203 – 72978. Dort besteht die Möglichkeit auch zwei Campingbetten aufzustellen, bzw. zu einer Privatunterkunft mit zwei Betten vermittelt zu werden.

Die Georgenburse Erfurt ist mit 8 Betten, DU und WC eine Unterkunft für Pilger. Man wende sich bitte Mo-Fr in den Zeiten von 8 – 18 Uhr und Sa bis 16 Uhr an das Gästehaus Nikolai in der Augustinerstr. 30. ÜN: 13 – 18 €, FS: 6,50 €;

Tel.: 0361 – 598170. Um Anmeldung wird gebeten. Die Pilgersandale gibt es nicht mehr und auch die Gebetszeiten finden nicht mehr statt.

In Erfurt steht ebenfalls eine Jugendherberge zur Verfügung: JH Erfurt; Hochheimerstr. 12; Tel: 0361/5626705 ; E-Mail: jh-erfurt@djh-thueringen.de Ü/F ab 24,00 €

In Schmira bietet die Kirche St. Nikolaus Schutz in der Nacht, 6 Matratzen, WB, WC, KÜ, AR. Kontakt: 0163 – 8695249.

Hinter Schmira führt eine Ausschilderung südlich von der im Pilgerführer eingezeichneten Wegführung direkt durch die Flur nach Kleinrettbach. Die bisherige Route ist immer noch markiert, führt jedoch an der Straße entlang, dafür aber zum Gasthaus Fürstenhof.

In Fienstedt ist für die Herberge nicht mehr Elke Timpel zuständig, sondern: Marlis Scharf, Tel.: 036208 – 71319 Familie Hartung, Tel.: 036208 – 73610 oder Familie Lamprecht, Tel.: 0361 – 2211337.

Eine Beherbergung ermöglicht auch das Lebensgut Cobstädt. Kontakt: LebensGut-Cobstädt e.V, Schulplatz 11, Telefon: 036202 - 78765 (Büro). Dorthin gelangt man, indem in Kleinrettbach der südliche Weg nach Westen eingeschlagen wird (noch in Karte eingezeichnet). Über Grabsleben findet man wieder zurück zum Ökumenischen Pilgerweg.

In Gotha-Siebleben ist eine Herberge für zwei Personen zu finden bei Familie Beutler, Mönchallee 5; Tel.: 03621 – 25957.

In Gotha bietet das Augustinerkloster edle Unterkunft ab 39 €. Zu erfragen bei: Margarita v. Rümker Judenstr. 27, 99867 Gotha; Tel. 03621-302910

Der Bodelschwinghof kann statt 10 nur noch 6 Matratzen anbieten.

Auch in Eisenach gibt es eine Jugendherberge: JH Eisenach; Mariental 24; Tel: 03691/743259 E-Mail: jh-eisenach@djh-thueringen.de Ü/F ab 21,00 €

Dafür kann die Herberge Neulandhaus keine Pilger mehr aufnehmen.

Die Beschilderung des Ökumenischen Pilgerweges ist zwischen Wartburg und Vachaer Stein immer wieder beseitigt, weshalb man sich am besten in den Herbergen von Eisenach mit Detailkarten ausstatten sollte oder sich an den übrigen Wegweisern zur „Wilden Sau“ und dann zum „Vachaer Stein“ orientiert.

Im Thüringer Wald haben sich folgende Herbergen neu ergeben: Pension Familie Stützel, Friedenstraße 37, 99834 Oberellen, 7 Betten und 4 Matratzen zw. 10 – 20 € , KÜ, AR, DU, WC. Tel.: 036925 – 61405

In Unterellen nimmt Katrin Fey auch Pilger in einem Gästezimmer auf: Oberellenstraße 113, Tel.: 036827 – 90400

Pfarrhaus Marksuhl (Wanderweg vom Vachaer Stein nach Förtha und von dort aus weiter nach Marksuhl) Pfarrgasse 4, 99819 Marksuhl bietet Liegeplätze für Isomatten; Kontakt über Pfarrer Denner, Tel.: 036925 – 60334

In Wünschensuhl ist ein Pilgerhostel mit fünf Schlafplätzen (DU, KÜ, WC) entstanden. Ansprechpartner ist Ralf W. Pelster unter 0163 – 3692224. Adresse: Am Rehlos 2, direkt am Pilgerweg.

In Vacha selbst ermöglicht das Evang. Pfarramt eine Unterkunft für sieben Personen. Kontakt: Pfarrer Brendler, Kirchplatz 6, 36404 Vacha, Telefon: 036962 – 24301

Die Herberge von Elisabeth Bittner in Vacha steht nicht mehr zur Verfügung.

In Vacha können die Pilger ab sofort in der alten Kemenate gegenüber der Kirche übernachten. Kontakt über das Pilgerhandy 0151 – 25804584 oder die Rhönbuchhandlung Olaf Ditzel Tel.: 036962 – 21086.

Sünna - der nächste Ort nach Vacha - bietet eine sehr schöne Unterkunft im Pfarrhaus bei Pfarrer Henning Voigt, Hirtenplatz 6; Tel.: 036962 – 21085.

Zwischen Geisa und Bremen, auf dem Weiterweg nach Fulda hat sich der Jacobushof für Pilger eröffnet: Familie Bott-Boegner, Kohlbachstraße , 36419 Kranlucken, Bitte mit Voranmeldung unter Telefon: 06638 – 267 oder 0160 – 90257987. Näheres unter www.jacobushof.de

Auch auf dem Weiterweg empfohlen, ist die Herberge von Bettina Berger, Wasserstraße 1 36419 Bermbach, Telefon: 036967 – 71307 oder 0152 – 06954302. Dort gibt es zwei Betten und Liegeplätze für Isomatten.